



## WTA-Deutschland

Humboldtstraße 21  
99423 Weimar

Internet <http://www.wta.de>  
e-mail [wta@wta.de](mailto:wta@wta.de)  
Telefon 089/57869727  
Telefax 089/57869729

Datum 02.03.2008

WTA-Deutschland, Humboldtstr. 21, 99423 Weimar

### Thesen zum 1. Sachverständigentages der WTA-D

**„Erst messen, dann nachdenken, dann dämmen.“**

#### **Welche Impulse nehmen Sie vom 1. Sachverständigentag der WTA-D mit?**

1. Ökologie, Ökonomie und Baudenkmalpflege sind kein Widerspruch. Durch die Nutzung der stoffgebundenen Energieinhalte bestehender Gebäude im Zusammenhang mit optimierter, nicht maximierter Dämmschicht wird ein bedeutender ökologischer Effekt erzielt.
2. Insbesondere beim Baudenkmal ist stets eine detaillierte energetische Beratung erforderlich. Diese kann der Energieausweis in der derzeitigen Form (EnEV 2007) nicht leisten. Die Erarbeitung einer Methodik für einen individuellen Ausweis für Baudenkmale ist wünschenswert.
3. Ein Wärmeschutz ohne Feuchteschutz kann zu fatalen Bauschäden führen. Prinzipiell ist eine feuchtetechnische Einzelfalllösung anzustreben und nicht ein pauschales „Fertigteilprinzip“.
4. Der Materialeinsatz für eine energetische Verbesserung ist für den jeweiligen Einzelfall sorgfältig zu bestimmen. Kapillaraktive Systeme oder der Einsatz feuchtevariabler Dampfbremsen sind zu bevorzugen.

5. Wie viel Dämmung zusätzlich möglich ist, kann nicht pauschalierend angegeben werden. Mit dem Einsatz hygrothermischer Berechnungsverfahren ist das vertretbare Dämmniveau zu ermitteln.
6. Denkmalgerechte Lösungen für energieeffiziente Nutzungen von Baudenkmalen sind mit intelligenten Systemen beim Anlagenbetrieb zu erreichen. Ein interdisziplinäres Vorgehen ist für die Technologieauswahl unerlässlich.